

# Die Dolmetscherinnen stellen sich vor

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **90 (1996)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

angenommen werden. Menschen können den Weg zueinander finden, einander Anteil geben am Leben, voneinander lernen und einander ermutigen. Jedes persönliche Leben, das nicht in der privaten Umzäunung bleibt, prägt Beziehungen, prägt die Gemeinschaft und kann der Welt ein menschlicheres Gesicht verleihen. Gottes Ja zu uns, Gottes Ja zum Leben ist

stärker als die wiederkehrenden Erfahrungen. Es ist stärker als das Zerstörerische, es ist stärker als der Tod. Nicht die bekannten Verhaltensmuster bleiben, nicht Versuche, Erfolge oder Enttäuschungen bleiben. Was bleibt, ist die Zusage Gottes, die uns immer wieder einen neuen Anfang, einen Aufbruch ermöglicht. Menschen sind füreinander wichtig

und wesentlich. Und da, zwischen hoffnungsvollen Menschen, für Menschen, die einander achten und füreinander hoffen, da bleibt nicht alles beim Alten. Da entsteht Neues. Es gibt Neues unter der Sonne. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen schöne Ostern und einen hoffnungsvollen Frühling.

Pfrn Ruth Zimmermann

## Die Dolmetscherinnen stellen sich vor

Liebe GZ-Leserinnen und -Leser. In den folgenden Ausgaben der Gehörlosen-Zeitung möchten wir Sie einmal näher über die DolmetscherInnen und ihren Beruf informieren. Zunächst stellen die DolmetscherInnen des Berufsverbandes sich selbst in kurzen Blitzporträts vor.



◀ Daniela Boshard Züger

**Andere Berufe**

*Apothekehelferin, Arzthelferin, Hausfrau, Mutter*

**Hobbies**

*Meine Familie, viel Zeit für Spaziergänge, schön essen gehen, die Fortschritte meines Sohnes Lukas bestaunen*

**Liebingspeise**

*Leberli mit Röstli*

**Lieblingstier**

*Kamel*

**Lieblingfilm**

*Out of Africa*

**Lieblingslektüre**

*Biographien von berühmten Menschen*

**Zukunftswunsch**

*Mehr Frieden auf dieser Welt*

**Was schätzt Du an Gehörlosen?**

*Ihre Direktheit, Offenheit und Geselligkeit*



◀ Brigitt Largo-Renz

**Andere Berufe**

*Telefonistin, Sozialpädagogin, Erwachsenenbildnerin*

**Hobbies**

*Sonne und Wärme geniessen, mich mit Freundinnen treffen und plaudern, Telefonieren, Computerspiele, neu: Saxophon spielen lernen*

**Liebingspeise**

*Alles, was süss ist...*

**Lieblingstier**

*Alles, was weich ist und ein Fell hat (jedoch keine Spinnen)*

**Lieblingfilm**

*Bambi und alle anderen Disney-Filme*

**Lieblingsbuch**

*Gaston, Comics*

**Zukunftswunsch**

*Toleranz und Akzeptanz unter den Menschen*

**Michèle Berger**

**Andere Berufe**

*Primarschullehrerin*

**Hobbies**

*Lesen, Theater*

**Lieblingessen**

*Currygerichte, Rahmschnitzel, Pommes-Frites*

**Lektüre**

*Englische Romane*

**Zukunftswunsch**

*Achtung der Menschenrechte*

**Eine Million im Lotto, was tun?**

*Eine Weltreise und dann Aufbauarbeit in der Gebärdensprachforschung und beim Dolmetschen (Ausbildung, Vermittlung usw.)*

**Was schätzt Du an Gehörlosen?**

*Der zunehmende Stolz auf die eigene Kultur und die Gebärdensprache*



**Verena Happle**

**Andere Berufe**

*Zahntechnikerin, Hausfrau, Mutter*

**Hobbies**

*Lesen, Diskutieren, Geniessen (z. B. feines Essen)*

**Lieblingsspeisen**

*Italienische Küche*

**Lieblingstier**

*Mein roter Kater*

**Zukunftswunsch**

*Für die Gehörlosen: Anerkennung der Gebärdensprache. Für mich: Zeit haben und Frieden für die ganze Welt*



**Erika Gnos**

**Andere Berufe**

*Erzieherin*

**Hobbies**

*Joggen, Wandern, Lesen, Skitouren, Badminton*

**Lieblingsspeise**

*Spaghetti, Schoggi*

**Lieblingslektüre**

*Romane*

**Zukunftswunsch**

*Die Dolmetscherprüfung bestehen*

**Ein Lottogewinn, was tun?**

*Ich mache eine Weltreise*

**Was schätzt Du an Gehörlosen?**

*Ihre Direktheit*



**Patricia Koller**

**Andere Berufe**

*Konditor-Confiseur*

**Hobbies**

*Zeichnen, Malen, Modellieren, Reisen, Lesen*

**Lieblingsbuch**

*Momentan: «Der Sprachinstinkt» von Steven Pinker*

**Lieblingstier**

*Alle Tiere ausser Spinnen*

**1 Million im Lotto, was tun?**

*Eine Weltreise*

**Was schätzt Du an Gehörlosen?**

*Ihre Offenheit, Spontaneität und Direktheit*



Wie gestaltet sich ein Tag im Ausbildungslehrgang? Welche Erfahrungen machen Dolmetscher bei ihrer Arbeit? Wie bereitet man einen Dolmetschereinsatz am besten vor? Wie ist die Situation der Dolmetscher im Ausland? Wo können Dolmetscher eingesetzt werden?

Diese Fragen wollen wir in den nächsten GZ-Nummern näher beleuchten. Gibt es etwas, das Sie selbst schon immer an diesem Thema interessiert hat? Schreiben Sie an die Redaktion. Wir werden versuchen zusammen mit den Dolmetschern, darauf einzugehen.